



V.A. MAGNETBAND

EXPERIMENTELLER ELEKTRONIK-UNDERGROUND
DDR 1984-1989



CD / LP / digital / 10. Februar 2017

Label: Bureau B

Cat. No. BB 253

CD 135282

EAN 4015698008678

LP 135281

EAN 4015698008685

Tracklisting

- 01 A. F. Moebius – Erika
- 02 Kriminelle Tanzkapelle – Klatschmohn
- 03 Heinz & Franz – Immer
- 04 Magdalene Keibel Combo – Er hat's geschafft
- 05 Choo Choo Flame – Nein
- 06 Stoffwechsel – Fly, Fliege, Fly
- 07 Corp Cruid – 37°C
- 08 Taymur Streng/Ornament & Verbrechen – Das sentimentale Ufo
- 09 Der Demokratische Konsum – Die Kuh
- 10 A. F. Moebius – Böser Traum
- 11 Gesichter – SK 8 Gesichter
- 12 Ihr Arschlöcher – Urtramp
- 13 Aponeuron – Jab Gab Hej
- 14 Robert Linke – Musik zum Weltuntergang

compiled by
Jestram, Konden, Lippok, Papenfuß

Promo

Bureau B/Matthias Kümpflein
Tel. 0049-(0)40-881666-63
mk@bureau-b.com

Cover & Presskit:
www.bureau-b.com/releases.php

Beiderseits der Konfrontationslinie des Kalten Krieges entwickelten sich inspiriert von Punk und Post-Punk vibrierende Szenen unabhängiger Selbstverwirklichung mittels Sound, der im Eigenvertrieb auf Kassetten, dem damals billigsten und schnellsten Medium, in die Zirkulation gebracht wurde. War es im Westen eine Euphorie des DIY, die auch ideologische Gründe haben konnte, standen im Osten der Subkultur aber gar keine anderen Mittel zur Verfügung. Wobei man sich zudem schon mit der ersten Vervielfältigung auf illegalem Terrain bewegte, denn jene war strikt staatlich sanktioniert und genehmigungspflichtig. Wie grundsätzlich alles, ob Druck oder Live-Auftritte.

Die mit Punk radikalisierten Akteure der Gegenkultur – Musiker, Maler, Dichter, Filmer, Performer ... (oft alles zugleich) – hatten sich von Staat und Gesellschaft innerlich längst verabschiedet; äußerlich sowieso. Desillusioniert und oft auf dem Absprung gen Westen definierten sie sich eher un- bis anti-politisch und suchten in Neben- und Rückzugsräumen mit Klangwut, Sprachwitz und Bastelleidenschaft nach Wegen schöpferischer Ich-Behauptung sowie Kommunikation. Angetrieben von allgegenwärtiger Langeweile, ausgestattet mit viel Zeit und frei von ökonomischen Zwängen bzw. Möglichkeiten, wurde ohne finales Produktbewusstsein laboriert, selten dokumentiert und fast nie veröffentlicht. Erst die partielle Öffnung mit einsetzender System-Agonie Mitte der Achtziger änderte die Wirkungsbedingungen, aber der baldige Zusammenbruch brachte die noch im Land weilenden Aktivisten um die Verlegenheit, sich fortlaufend neu zu positionieren. Danach gingen viele neue Wege, von denen manche gen Rammstein, andere wiederum gen Raster-Noton oder Bands wie To Rococo Rot und Tarwater führten.

Die Artefakte jener Zeit künden von praktizierter Verweigerungshaltung und der Möglichkeit, trotz allem auf hohem Niveau unter Strom zu stehen. Zwischen Ausgeschlossen-Sein und Selbst-Ausschluss entstanden im Doppel-Wortsinne eigenwillige Sounds und Ausdrucksweisen. „Kongruent zur Absurdität der realen Existenz“, wie der Lyriker und Szene-Knotenpunkt Bert Papenfuß es formulierte, der zusammen mit den damals wie heute aktiven Musikern Ronald Lippok, Bernd Jestram und Bo Kondren für das 2006 erschienene und längst ausverkaufte Zonic-Spezial „Spannung. Leistung. Widerstand. Magnetbanduntergrund DDR 1979-1990“ (Verbrecher Verlag/ZickZack) zwei Beilage-CDs kompilierte, deren experimentell-elektronischeren Stücke hiermit erstmals auf den Tonträger-Markt gelangen.